



Markt Helmstadt

Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates Helmstadt

Sitzungsdatum: Montag, den 16.10.2017
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:40 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal, Rathaus Helmstadt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Generalsanierung der Schulturnhalle und Umnutzung der Schwimmhalle zu gemeindlichen Mehrzweckräumen; Gewerk Rohbau; Bekanntgabe der Angebote
- 2 Generalsanierung der Schulturnhalle und Umnutzung der Schwimmhalle zu gemeindlichen Mehrzweckräumen; Gewerk Heizung; Bekanntgabe der Angebote
- 3 Generalsanierung der Schulturnhalle und Umnutzung der Schwimmhalle zu gemeindlichen Mehrzweckräumen; Gewerk Lüftung; Bekanntgabe der Angebote
- 4 Generalsanierung der Schulturnhalle und Umnutzung der Schwimmhalle zu gemeindlichen Mehrzweckräumen; Gewerk techn. Dämmarbeiten; Bekanntgabe der Angebote
- 5 Generalsanierung der Schulturnhalle und Umnutzung der Schwimmhalle zu gemeindlichen Mehrzweckräumen; Gewerk Sanitär; Bekanntgabe der Angebote
- 6 Generalsanierung der Schulturnhalle und Umnutzung der Schwimmhalle zu gemeindlichen Mehrzweckräumen; Gewerk Elektro; Bekanntgabe der Angebote
- 7 Seniorenpolitisches Gesamtkonzept für Stadt und Landkreis Würzburg; Vorstellung und Erläuterung des Gesamtkonzeptes und dessen Bedeutung für den Markt Helmstadt

- 8** Platzgestaltung Frankenstraße 3 Holzkirchhausen; Errichtung einer neuen Straßenbeleuchtungsanlage
- 9** Denkort Aumühle; Entstehung einer Gedenkstätte für deportierte Juden aus Unterfranken
- 10** Verschiedenes - Mitteilungen - Anfragen
- 10.1** Ausbau OD WÜ 11, Uettinger Straße; Sachstandsbericht zum vorgesehenen Baubeginn
- 10.2** Straßenbeleuchtung; Umrüstung auf LED-Technik, hier: Sachstandsinformation

Anwesenheitsliste

Vorsitzende/r

Martin, Edgar

Marktgemeinderäte

Endres, Joachim

Gersitz, Gabriele

Haber, Bernhard

Haber, Matthias

Kohrmann, Gerhard

Kuhn, Volker

Müller, Jürgen

Schätzlein, Bernd

Scheder, Kurt

Schlör, Bruno

Sporn, Peter

Wander, Stefan

Wiegand, Achim

Schriftführer

Fiederling, Luisa

Gäste/Referenten

Haus, Manuel

zu TOP 1-6 öT und TOP 1-6 nÖT

Schraml, Alexander, Dr.

zu TOP 7 öT

Wehner, Markus

zu TOP 1-6 öT und TOP 1-6 nÖT

Weppert, Timo

zu TOP 1-6 öT und TOP 1-6 nÖT

Presse

Main-Post GmbH & Co.KG

öT

Abwesende und entschuldigte Personen:

Marktgemeinderäte

Wander, Fred

anderer Termin

Öffentlicher Teil

Zu Beginn der öffentlichen Sitzung stellte der Vorsitzende fest, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und das Gremium beschlussfähig ist.

Nachdem gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift aus der Sitzung vom 25.09.2017 keine Einwände erhoben wurden, gilt die Niederschrift als genehmigt.

TOP 1	Generalsanierung der Schulturnhalle und Umnutzung der Schwimmhalle zu gemeindlichen Mehrzweckräumen; Gewerk Rohbau; Bekanntgabe der Angebote
--------------	---

Sachverhalt:

Für die o. g. Maßnahme wurde vom beauftragten Architekten Büro Gruber Hettiger Haus, Marktheidenfeld, die Ausschreibung für das Gewerk Rohbau durchgeführt. Von folgenden Firmen (Reihenfolge alphabetisch) wurde hierzu ein Angebot abgegeben:

Fa. Blank, Helmstadt
Fa. Göbel, Würzburg
Fa. HS-Bau, Hammelburg
Fa. Schäfer & Geis, Triefenstein

Die Angebotseröffnung am 26.09.2017 brachte folgendes ungeprüftes Ergebnis (Reihenfolge nach Höhe):

Angebot A	517.037,75 € brutto	abzügl. 1,25 % Nachlass
Angebot B	584.684,15 € brutto	
Angebot C	648.972,10 € brutto	
Angebot D	683.576,50 € brutto	

Das Ausschreibungsergebnis wird hiermit bekannt gegeben; über eine Auftragsvergabe wird in nichtöffentlicher Sitzung entschieden.

TOP 2	Generalsanierung der Schulturnhalle und Umnutzung der Schwimmhalle zu gemeindlichen Mehrzweckräumen; Gewerk Heizung; Bekanntgabe der Angebote
--------------	--

Sachverhalt:

Für die o. g. Maßnahme wurde vom beauftragten Ingenieurbüro Zinßer, Marktheidenfeld, die Ausschreibung für das Gewerk Heizung durchgeführt. Von folgenden Firmen (Reihenfolge alphabetisch) wurde hierzu ein Angebot abgegeben:

Fa. BHP, Karlstadt
Fa. Bott, Geisa
Fa. RGT, Bad Neustadt

Die Angebotseröffnung am 26.09.2017 brachte folgendes ungeprüftes Ergebnis (Reihenfolge nach Höhe):

Angebot A	249.388,25 € brutto	(inkl. 3.693,76 € 4 Jahre Wartungsvertrag)
Angebot B	271.765,85 € brutto	(inkl. 14.280,00 € 4 Jahre Wartungsvertrag)
Angebot C	278.262,01 € brutto	(inkl. 2.189,60 € 4 Jahre Wartungsvertrag)

Das Ausschreibungsergebnis wird hiermit bekannt gegeben; über eine Auftragsvergabe wird in nichtöffentlicher Sitzung entschieden.

TOP 3 Generalsanierung der Schulturnhalle und Umnutzung der Schwimmhalle zu gemeindlichen Mehrzweckräumen; Gewerk Lüftung; Bekanntgabe der Angebote

Sachverhalt:

Für die o. g. Maßnahme wurde vom beauftragten Ingenieurbüro Zinßer, Marktheidenfeld, die Ausschreibung für das Gewerk Lüftung durchgeführt. Von folgender Firma wurde hierzu ein Angebot abgegeben:

Fa. RGT, Bad Neustadt

Die Angebotseröffnung am 26.09.2017 brachte folgendes ungeprüftes Ergebnis:

Angebot A	500.987,30 € brutto	(inkl. 36.985,20 € 4 Jahre Wartungsvertrag)
-----------	---------------------	---

Das Ausschreibungsergebnis wird hiermit bekannt gegeben; über eine Auftragsvergabe wird in nichtöffentlicher Sitzung entschieden.

TOP 4 Generalsanierung der Schulturnhalle und Umnutzung der Schwimmhalle zu gemeindlichen Mehrzweckräumen; Gewerk techn. Dämmarbeiten; Bekanntgabe der Angebote

Sachverhalt:

Für die o. g. Maßnahme wurde vom beauftragten Ingenieurbüro Zinßer, Marktheidenfeld, die Ausschreibung für das Gewerk techn. Dämmarbeiten durchgeführt. Von folgenden Firmen (Reihenfolge alphabetisch) wurde hierzu ein Angebot abgegeben:

Fa. ITW, Uettingen
Fa. LWS-WKSB, Erfurt

Die Angebotseröffnung am 26.09.2017 brachte folgendes ungeprüftes Ergebnis (Reihenfolge nach Höhe):

Angebot A	53.441,32 € brutto	abzügl. 23,5% Preisnachlass
Angebot B	71.806,80 € brutto	abzügl. 25 % Preisnachlass

Das Ausschreibungsergebnis wird hiermit bekannt gegeben; über eine Auftragsvergabe wird in nichtöffentlicher Sitzung entschieden.

TOP 5	Generalsanierung der Schulturnhalle und Umnutzung der Schwimmhalle zu gemeindlichen Mehrzweckräumen; Gewerk Sanitär; Bekanntgabe der Angebote
--------------	--

Sachverhalt:

Für die o. g. Maßnahme wurde vom beauftragten Ingenieurbüro Zinßer, Marktheidenfeld, die Ausschreibung für das Gewerk Sanitär durchgeführt. Von folgenden Firmen (Reihenfolge alphabetisch) wurde hierzu ein Angebot abgegeben:

Fa. Hahner + Krappmann, Veitshöchheim
Fa. Schneider, Oberleitersbach

Die Angebotseröffnung am 26.09.2017 brachte folgendes ungeprüftes Ergebnis (Reihenfolge nach Höhe):

Angebot A	200.155,48 € brutto	(inkl. 4.174,52 € 4 Jahre Wartungsvertrag)
Angebot B	221.729,71 € brutto	(inkl. 5.202,68 € 4 Jahre Wartungsvertrag)

Das Ausschreibungsergebnis wird hiermit bekannt gegeben; über eine Auftragsvergabe wird in nichtöffentlicher Sitzung entschieden.

TOP 6	Generalsanierung der Schulturnhalle und Umnutzung der Schwimmhalle zu gemeindlichen Mehrzweckräumen; Gewerk Elektro; Bekanntgabe der Angebote
--------------	--

Sachverhalt:

Für die o. g. Maßnahme wurde vom beauftragten Ingenieurbüro Zink, Höchberg, die Ausschreibung für das Gewerk Elektro durchgeführt. Von der folgenden Firma wurde hierzu ein Angebot abgegeben:

Fa. Udo Lermann Technik, Marktheidenfeld

Die Angebotseröffnung am 26.09.2017 brachte folgendes ungeprüftes Ergebnis:

Angebot A	538.094,94 € brutto
-----------	---------------------

Das Ausschreibungsergebnis wird hiermit bekannt gegeben; über eine Auftragsvergabe wird in nichtöffentlicher Sitzung entschieden.

TOP 7	Seniorenpolitisches Gesamtkonzept für Stadt und Landkreis Würzburg; Vorstellung und Erläuterung des Gesamtkonzeptes und dessen Bedeutung für den Markt Helmstadt
--------------	---

Sachverhalt:

Der demografische Wandel bringt es mit sich, dass sich der Anteil der älteren Menschen in unserer Gesellschaft kontinuierlich erhöht. Damit werden auch Konzepte immer wichtiger, die diesem wachsenden Bevölkerungsanteil Möglichkeiten und Lösungen für die damit einhergehenden Bedürfnisse und Probleme anbieten.

Jeder ältere Mensch wird bestrebt sein, so lange als nur möglich oder sogar lebenslang in seiner eigenen Wohnung und vertrauten Umgebung zu bleiben. Doch das ist leider nicht immer möglich, z. B. wenn er sich nicht mehr selbst versorgen kann oder wenn gar Pflegebedürftigkeit eintritt.

Für diese Fälle sollten unterschiedlich abgestufte Hilfsangebote und wenn keine andere Alternative mehr bleibt ausreichend Plätze in Senioreneinrichtungen bereitgehalten und zur Verfügung gestellt werden.

Der Leitfaden in Stadt und Landkreis Würzburg zur Planung der notwendigen Angebote und Heimplätze ist das Seniorenpolitische Gesamtkonzept für Stadt und Landkreis Würzburg, das regelmäßig überarbeitet und aktualisiert wird.

Prof. Dr. Alexander Schraml, Vorstand des Kommunalunternehmens des Landkreises Würzburg, erläuterte als Referent den Mitgliedern des Marktgemeinderates und den drei interessierten Zuhörerinnen und Zuhörern im Sitzungssaal das Seniorenpolitische Gesamtkonzept, beantwortete Fragen und gab Auskunft zu der Bedeutung des Gesamtkonzeptes für den westlichen Landkreis Würzburg, die Gemeinden der VGem Helmstadt und den Markt Helmstadt.

Wichtige Faktoren sind demnach die prognostizierte demografische Entwicklung und die Frage, ob Pflege bevorzugt im häuslichen und familiären Umfeld oder in Pflegeeinrichtungen stattfinden wird.

So führte Prof. Dr. Schraml auf, dass bei ausschließlicher Betrachtung der Zahl der derzeit vorhandenen Pflegeplätze im Landkreis, derzeit kein Bedarf an neuen bzw. zusätzlichen Pflegeplätzen besteht, jedoch in der Tat eine räumliche Lücke im westlichen Landkreis feststellbar ist.

Von dieser Seite betrachtet hält er es für denkbar, dass im westlichen Landkreis noch eine Senioreneinrichtung entstehen könnte.

Voraussetzung dafür wäre auf jeden Fall eine zentrale Lage, die beispielsweise in Uettingen an der B8 gegeben wäre und ein Einzugsbereich mit ausreichend Einwohnern, das mit den VGem-Gemeinden Helmstadt, Uettingen, Remlingen und Holzkirchen, sowie mit den Gemeinden Neubrunn und Greußenheim, eventuell noch Roßbrunn, gegeben wäre.

Ein entsprechendes Konzept ist noch nicht ganz ausgearbeitet, ebenfalls steht noch nicht fest, wer für eine mögliche neue Einrichtung der Träger (das Kommunalunternehmen oder ein anderer Wohlfahrtsverband) sein könnte.

Er erläutert weiter, dass es zur Bewertung der örtlichen Situation, z. B. auch zum Thema betreutes Wohnen, die Möglichkeit von lokalen Befragungen und Bedarfsanalysen gibt.

Die Mindestgröße, ab der sich eine solche Einrichtung vonseiten der Dienstplangestaltung wirtschaftlich darstellen lässt, liegt bei 50-60 Pflegeplätzen, jedoch ist bei dieser Größe eine

hauseigene Verwaltung und eine hauseigene Küche noch unwirtschaftlich. Diese lassen sich nur zentral in der großen Einheit eines Trägers wirtschaftlich abbilden.

Prof. Dr. Schraml bringt zum Ausdruck, dass er sich über das Interesse des Marktgemeinderates zu diesem Thema freut und verabschiedet sich aus der Sitzung.

Der Marktgemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

TOP 8	Platzgestaltung Frankenstraße 3 Holzkirchhausen; Errichtung einer neuen Straßenbeleuchtungsanlage
--------------	--

Sachverhalt:

Im Zuge der bereits laufenden Dorfplatzgestaltung Frankenstraße 3 in Holzkirchhausen, wird die Straßenbeleuchtungsanlage durch die Errichtung von zwei neuen Leuchten angepasst.

Mit Schreiben vom 09.10.2017, eingegangen am 10.10.2017 unterbreitet das Bayernwerk ein Vertragsangebot betr. der Änderung der Straßenbeleuchtungsanlage in der Frankenstraße, Holzkirchhausen mit einem Bruttogesamtbetrag von 4.617,52 €.

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

☐	Keine finanziellen Auswirkungen		
☐	Gesamteinnahmen in Höhe von		€
☒	Gesamtausgaben in Höhe von	-	4.617,52 €
	Saldo = Haushaltsverbesserung (+)/-verschlechterung (-)		€
	davon - Sachausgaben	€	
	- Personalausgaben	€	

☒ im Vermögenshaushalt	Haushaltsstelle: 1.6300.9511
☐ einmalig	☐ laufend
☒ Deckungsmittel stehen bei der zuständigen Haushaltsstelle zur Verfügung	
☐ Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung	
Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm 20	
☐ enthalten	
☐ nicht enthalten	
im Verwaltungshaushalt	
Haushaltsstelle:	
☐ einmalig	
☐ laufend	
☐ Deckungsmittel stehen bei der zuständigen Haushaltsstelle zur Verfügung	
☐ Deckung erfolgt im Rahmen des zugehörigen Budgets	
☐ Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung.	

Die Finanzierung bei nicht zur Verfügung stehenden Deckungsmitteln muss erfolgen:	
☐	im Verwaltungshaushalt durch Verschlechterung des Haushalts (Erhöhung Fehlbetrag)
☐	einmalig
☐	laufend
☐	im Vermögenshaushalt durch eine Mittelbereitstellung von Haushaltsstelle
☐	im Vermögenshaushalt durch einen Nachtragshaushalt

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, das Bayernwerk mit der Änderung der Straßenbeleuchtungsanlage in der Frankenstraße, Holzkirchhausen gemäß dem Angebot vom 09.10.2017 mit einem Bruttogesamtbetrag von 4.617,52 € zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 14
Nein: 0
Persönliche Beteiligung: -

TOP 9 Denkort Aumühle; Entstehung einer Gedenkstätte für deportierte Juden aus Unterfranken

Sachverhalt:

Am Dienstag, 25.09.2017 waren die Unterfränkischen Bürgermeister zusammen mit weiteren Gästen zur Eröffnung des ersten Teils einer neuen Gedenkstätte für deportierte und vom Nazi-Regime ermordete Juden aus Unterfranken eingeladen.

Initiiert wurden die Veranstaltung und der Bau der Gedenkstätte von der Projektgruppe „Wir wollen uns erinnern“ aus Würzburg.

Dieser erste Teil der Gedenkstätte besteht aus drei Stelen auf dem damaligen Weg der Juden von einer Sammelstelle am Platz'schen Garten hin zum ehemaligen Güterbahnhof Aumühle, wo die Juden dann in Güterwagons einsteigen mussten, mit denen sie in verschiedene Konzentrationslager verschleppt wurden. Es überlebte nur ein Prozent dieser von hier deportierten Menschen.

Dr. Schuster, der Präsident des Zentralrats der Juden in Deutschland sagte vor den Zuhörern und den anwesenden Schülern in seinen einleitenden Worten:

Es geht bei der Errichtung von Gedenkstätten nicht um Schuldzuweisungen. Aus der Tätergeneration lebt heute fast niemand mehr.

Ihr tragt keine Schuld. Aber ihr tragt die Verantwortung dass so etwas niemals wieder passiert.

Die Verfolgung und Diskriminierung von Menschen anderer Religionen oder Ethnien darf in keiner Form geduldet werden.

Die Idee hinter dem Denkmal, das aus drei Teilen bestehen wird, ist der Weg, auf dem die Juden zum Bahnhof gehen mussten, einem Denkort am ehemaligen Bahnhof Aumühle, bestehend aus einer Ansammlung von Gepäckstücken, je einem aus jedem Ort in Unterfranken, in dem jüdische Gemeinden bestanden und dezentral ein identisches Gepäckstück in jeder Gemeinde, aus der die Juden kamen.

Die Gepäckstücke sollen auf einem langen „Gerüst“ angeordnet werden, in Anlehnung an ein Foto der damaligen Situation, denn die Juden mussten, als sie am Bahnhof ankamen, ihr Gepäck zurücklassen und in der Mitte der Weges auf einer langen Halde ablegen.

Die Gepäckstücke für das zentrale Denkmal in der Aumühle und die Gepäckstücke in den jeweiligen Gemeinden werden von diesen Gemeinden entworfen und finanziert.

Der Wunsch der Initiatoren des neuen Denkmals ist es, dass die unterfränkischen Gemeinden, in denen keine jüdischen Gemeinden beheimatet waren, sich die Kosten für das „Gerüst“, also den Unterbau für die Gepäckhalde teilen.

Derzeit geht man davon aus, dass ein durchschnittlicher Betrag von 500,00 € je Gemeinde ausreichend sein könnte.

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

☐	Keine finanziellen Auswirkungen	
☐	Gesamteinnahmen in Höhe von	€
☐	Gesamtausgaben in Höhe von	- €
	Saldo = Haushaltsverbesserung (+)/-verschlechterung (-)	€
davon	- Sachausgaben	€
	- Personalausgaben	€

☐	im Vermögenshaushalt	Haushaltsstelle:
	☐ einmalig	☐ laufend
☐	Deckungsmittel stehen bei der zuständigen Haushaltsstelle zur Verfügung	
☐	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung	
Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm 20		☐ enthalten
		☐ nicht enthalten
im Verwaltungshaushalt		Haushaltsstelle: 0.3400.7091
	☐ einmalig	☐ laufend
☐	Deckungsmittel stehen bei der zuständigen Haushaltsstelle zur Verfügung	
☐	Deckung erfolgt im Rahmen des zugehörigen Budgets	
☐	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung.	

Die Finanzierung bei nicht zur Verfügung stehenden Deckungsmitteln muss erfolgen:

- | | |
|--------------------------|---|
| ☐ | im Verwaltungshaushalt durch Verschlechterung des Haushalts (Erhöhung Fehlbetrag) |
| | ☐ einmalig ☐ laufend |
| ☐ | im Vermögenshaushalt durch eine Mittelbereitstellung von Haushaltsstelle |
| ☐ | im Vermögenshaushalt durch einen Nachtragshaushalt |

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt den Bau, der Gedenkstätte der Projektgruppe „Wir wollen uns erinnern“ aus Würzburg, mit einem Betrag in Höhe von 1.000,00 € zu unterstützen. Der Betrag wird im Haushalt 2018 eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 12
Nein: 2
Persönliche Beteiligung: -

TOP 10 Verschiedenes - Mitteilungen - Anfragen
--

TOP 10.1 Ausbau OD WÜ 11, Uettinger Straße; Sachstandsbericht zum vorgesehenen Baubeginn
--

Sachverhalt:

Am 04.10.2017 fand mit dem Staatlichen Bauamt und den beteiligten Firmen und Sparten-trägern eine Baueinweisung statt.

Den Auftrag für die Bauausführung hat die Firma Konrad-Bau erhalten.

Diese teilt mit, dass, sofern die Witterung und die Witterungsaussichten dies zulassen, die Bauarbeiten voraussichtlich ca. Mitte November begonnen werden sollen.

Mit den Bauarbeiten soll aber nur dann noch im Jahr 2017 begonnen werden, wenn sicher-gestellt werden kann, dass die Fahrbahn rechtzeitig winterdienstfähig wieder hergestellt wer-den kann und keine offene „Winterbaustelle“ entsteht.

Der Marktgemeinderat nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.

TOP 10.2 Straßenbeleuchtung; Umrüstung auf LED-Technik, hier: Sachstandsinfo-rmation
--

Sachverhalt:

Der Marktgemeinderat hat in seiner Sitzung am 09.07.2017 unter TOP 2 öffentlich beschlos-sen, die Straßenbeleuchtungsanlage des Marktes Helmstadt durch das Bayernwerk auf LED Technik umrüsten zu lassen.

Der Auftrag wird durch das Bayernwerk seit der KW 39 ausgeführt.

Der Marktgemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis.

gez. Edgar Martin
Vorsitzender

gez. Luisa Fiederling
Schriftführer